

# Formel-Z Reglement

## 1.) Karosserie

Es sind ausschließlich Formel 1 Modelle von Kyosho MiniZ zugelassen. Es müssen alle Karosserieteile mit Ausnahme der vorderen Windleitbleche an der original vorgesehenen Position verbaut werden. Für die richtige Heckspoilerhöhe sind die Details zum jeweiligen Karosserie-Typ zu beachten! In der Länge muss der Heckspoiler so angebracht werden, dass die Karosserie über alles (längster Punkt) min 197mm misst! (1)

Achtung: Die vorderen Windleitbleche dürfen nicht verbaut werden! (2)

Rohkarosserien müssen mit Grundfarbe und Klarlack vollflächig lackiert, sowie mit Decals versehen werden!

Es sind keinerlei Arbeiten zum Erleichtern der Karosserie erlaubt.

Es sind keine Karosserieänderungen außer den im Reglement beschriebenen zulässig!

### 1.1) Erlaubte Änderungen an allen Formel Karosserien

*(Achtung zusätzlich zum Text unbedingt die Referenz-Fotos beachten!)*

Bei allen Karosserien dürfen die vorderen- und seitlichen, originalen Befestigungspunkte (Haltezapfen) bündig zur Karosserie entfernt werden. (3)

Die vordere Front (Nase) der Karosserie sowie der Heckspoiler dürfen ohne Änderung, wie z.B. Schleifen, an der Karosserie flexibel mit Polystyrol, Moosgummi oder Gummi aufgehängt werden! Die originalen Vorderachs-Aussparungen der Karosserie dürfen vergrößert werden. In der Höhe bis max an den Querlenker heran – in der Länge (vorne/ hinten) max. 10mm, gemessen am weitesten Punkt. (4)

### 1.2) Erlaubte spezifische Karosserie-Änderungen

#### 1.2.1) Ferrari F2003

Zur Erzielung der korrekten Anbringungshöhe muss der Heckspoiler mit der Karosserie mittels einer geraden Hilfsplatte verbunden werden. Diese Hilfsplatte wird von unten mit dem Heckspoiler und der Karosserie verklebt (ohne Distanzklötze etc.)! Die Hilfsplatte darf max. 1,5mm stark sein! Die untere Luftkastenecke, die mit am vorderen Windleitblech befestigt ist, muss nicht verbaut werden (darf es aber!) (5)

#### 1.2.2) Ferrari F248

Zur Erzielung der korrekten Anbringungshöhe muss der Mittelsteg des Heckspoilers bündig zu den seitlichen Ausbuchtungen abgeschliffen werden. Anschließend wird der Heckspoiler mittels einer geraden Hilfsplatte mit der Karosserie verklebt. Diese Hilfsplatte wird am Heckspoiler mittig oben auf die geschliffene Fläche und von unten mit der Karosserie verklebt (ohne Distanzklötze etc.)! Die Hilfsplatte darf max. 1,5mm stark sein! (6)  
Um Platz für das Spurzahnrad zu haben, darf der linke Heckspoiler-Flap im unteren Bereich, von vorne gesehen, auf 13mm gekürzt werden. (7)

#### 1.2.3) Mc-Laren MP4-22

Zur Erzielung der korrekten Anbringungshöhe muss der Heckspoiler mit der Karosserie mittels einer geraden Hilfsplatte verbunden werden. Diese Hilfsplatte wird von unten mit dem Heckspoiler und der Karosserie verklebt (ohne Distanzklötze etc.)! Die Hilfsplatte darf max 1,5mm stark sein! Um die Freigängigkeit des Leitkiels zu gewährleisten, darf die mittige Original-Aussparung im Frontspoiler in der Breite auf max. 16mm, gemessen am weitesten Punkt, erweitert werden. In der Tiefe bleibt die Aussparung dabei unverändert! (8)

### 1.3) Homologation

Weitere Formel Karosserien von Kyosho MiniZ können nach Vorführung homologiert werden! Eventuell notwendige spezifische Karosserie-Änderungen werden bei Homologation der Karosserie im Reglement fest aufgenommen und sind dann wie bei den anderen Modellen verbindlich!

### 1.4) Fahrereinsatz

Die originale Fahrerfigur, sowie der originale Helm sind unverändert zu verbauen. Bei Rohkarosserien muss beides vollflächig farbig lackiert werden. (9)

## **2.) Fahrwerk**

Als Fahrwerk ist das Einheitsfahrwerk DoSlot Formel-Z zwingend vorgeschrieben! Veränderungen am Fahrwerk sind ausdrücklich verboten. Das Fahrwerk muss in der vom Hersteller produzierten Ausführung verwendet werden. Alle Fahrwerksteile sowie sämtliche Karosseriebefestigungsteile müssen in der vom Hersteller produzierten Standardausführung verwendet- und an den dafür vorgesehenen Stellen, entsprechend befestigt werden. Fahrwerksteile dürfen gerichtet werden und zur perfekten Feinabstimmung darf ihre Oberfläche mit feinem Sandpapier geschliffen werden. Ein Gewichtstuning darf mittels Blei (Walzblei oder Wuchtgewichte) erfolgen. Blei muss auf dem Fahrwerk, innerhalb der Kontur der Grundplatte, platziert sein. [\(10\)](#)

Leitkiel, Leitkielmutter, Schleifer, Motorkabel, Länge der Aluminium Gewindehülsen, Federn, Kugellager und Achsdistanzen sind frei wählbar!

## **3.) Motor/ Regler**

Als Motor dient der Plafit Bison „1“. Der Original Aufdruck muss vorhanden sein. Der Motor muss original und ungeöffnet sein. Die Bahnspannung beträgt 16-20 Volt. Die für die jeweilige Veranstaltung anliegende Spannung gibt der jeweilige Veranstalter bekannt. Es sind nur Regler zulässig, welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen.

Motoren (gleiche Bauform mit vergleichbarer Leistung oder auch „schwarzer Carrera“) können vom Veranstalter für alle Teilnehmer gestellt werden. Bei gestellten Motoren können die Motorritzel vorgeschrieben/ schon montiert sein, sowie „Steckersysteme“ notwendig sein!

## **4.) Getriebe**

Das Getriebe ist frei. (Ausnahme: siehe 3. gestellte Motoren) Differenziale sind verboten.

## **5.) Räder / Reifen**

Unabhängig voneinander frei drehende Vorderräder sind unzulässig.

Vorne und hinten sind Aluminiumfelgen in freier Ausführung erforderlich.

Bei Töpfchenfelgen sind Felgeneinsätze zwingend erforderlich. Bei Designfelgen (auch z.B. Scaleauto Felgen oder Sigma-Pro) sind Felgeneinsätze nicht zwingend erforderlich, aber natürlich gern gesehen! Vorne sind Gummi- oder Moosgummireifen erlaubt. Die Oberflächen der vorderen Reifen dürfen mit Lack/Kleber bearbeitet werden.

Hinten sind Moosgummi-Reifen ohne Verwendung von Haftmittel vorgeschrieben.

### **5.1) Abmessungen Räder**

Felgen: Innendurchmesser Vorne und Hinten: min. 16mm max. 16,5mm

Reifen: Außendurchmesser Vorne: min. 25mm

Reifen: Außendurchmesser Hinten: min. 26mm

Reifenbreite vorne: min. 12mm, Reifenauffläche: min. 10mm

Reifenbreite hinten: max. 15mm

Die hinteren Räder können in den Maßen (z.B. größere Felge, ...) oder Material (z.B. Ortmann Competiton, GP Speedtyres Vollgummi 25Shore, ...) abweichen, wenn diese für alle Teilnehmer vom Veranstalter gestellt werden.

## **6. Achsen**

Vorne sind nur 3mm durchgehende Achsen mit freier Materialwahl erlaubt. Hinten sind 3mm durchgehende Stahlachsen, volles Material vorgeschrieben! Die Lager sind frei.

## **7. Maße und Gewichte**

Das Karosserie-Mindestgewicht beträgt inklusive Halter 35g. Die Verklebung darf nur mit Hilfe von Moosgummiklötzen (die den Karosseriehalter nach vorne/ hinten, oder innen nicht überragen und nicht höher als 12mm sind) und üblichen Klebermengen erfolgen. Sollte die Karosserie die vorgeschriebenen 35g nicht erreichen, muss das zusätzliche Gewicht mit Hilfe vom Blei unter dem Fahrereinsatz angebracht werden! [\(11\)](#)

Das Fahrzeugesamtgewicht muss bei Verwendung von Moosgummi-Reifen auf der Hinterachse, min. 160g betragen und bei Verwendung von Polyurethan- oder Vollgummi-Reifen min. 170g.

Die Spurbreite vorne und hinten darf max 82mm betragen.

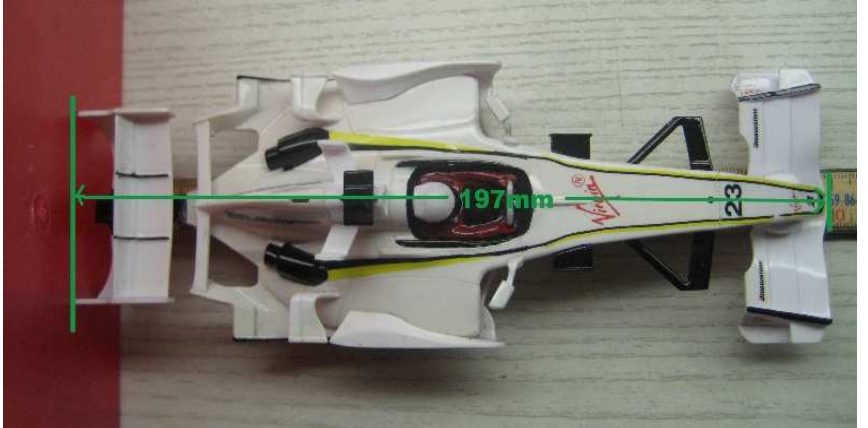

Achtung: Um die maximale Spurbreite einhalten zu können, benötigt es vorne und hinten Felgen mit innen- oder halb innen liegendem Bund (bzw. innen oder halb innen liegender Madenschraube). Der Radstand und Leitkielstand ist vom Fahrwerk fest vorgegeben und darf nicht verändert werden. Die Bodenfreiheit muss zum Rennstart min 1,0mm (Fahrwerk und Karosserie) betragen. Während und nachdem Rennen dürfen keine Teile auf einer Messplatte aufliegen!

### **8. Grundsätzliches**

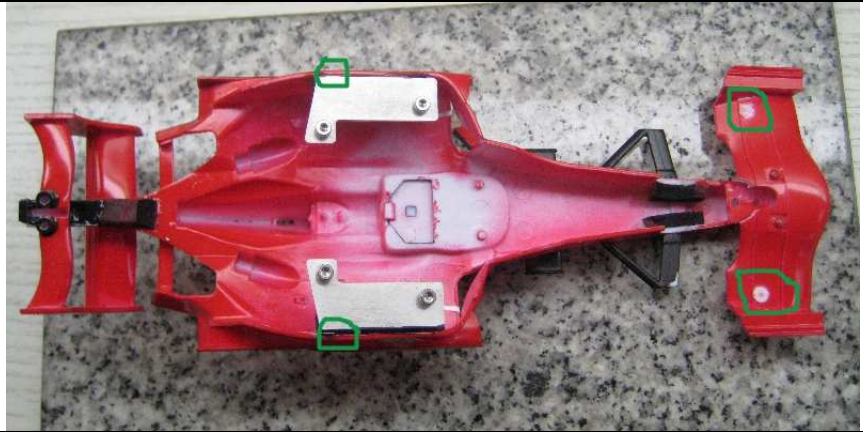
Alle Maße und Gewichte mit Ausnahme der Bodenfreiheit gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden. Bei Unkorrektheiten muss das Fahrzeug überarbeitet werden, so dass es wieder den Regeln entspricht. Es müssen alle Teile der Karosserie außer Spiegel und die vorderen Querlenker während des gesamten Rennens am Fahrzeug an der richtigen Position vorhanden sein und daher auch repariert werden. Über Art und Weise der Reparatur entscheidet die Rennleitung.

Die Entscheidung über die Zulassung vor, während und nach dem Rennen, eines Fahrzeuges, liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung

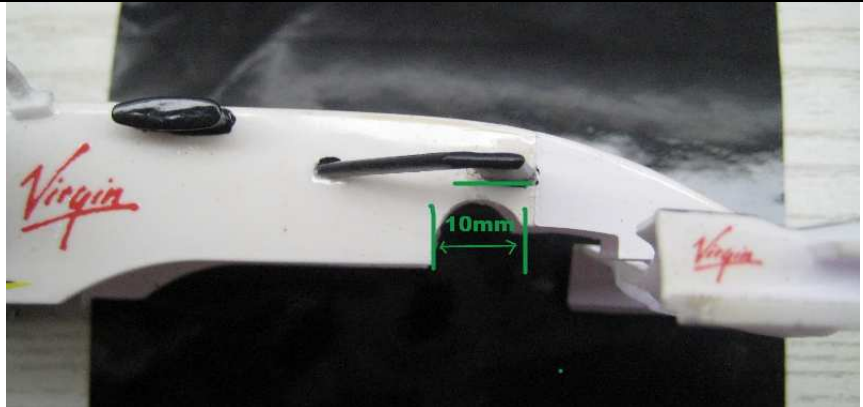
### **9. Anhang: Fotos zur Verdeutlichung**

<p>(1) Karosserielänge über alles 197mm</p>	
<p>(2) Windleitblech (hier vom Mc Laren MP4-22), welches nicht verbaut werden darf</p>	

(3) Entfernte Haltezapfen



(4) Vergrößerte Vorderachs-Aussparung



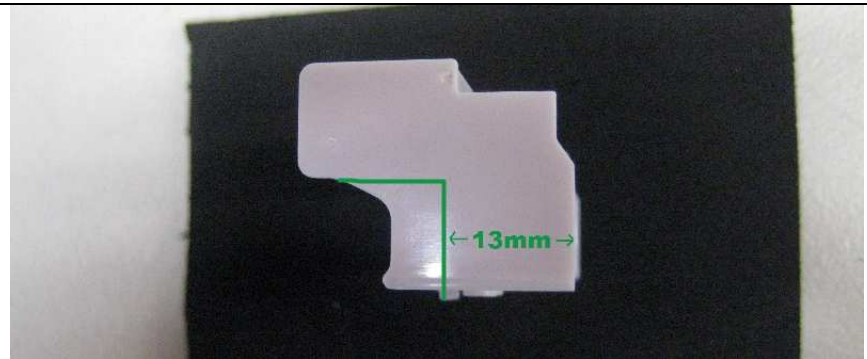
(5) Optional zu verbauende Seitenkastenecke am F2003



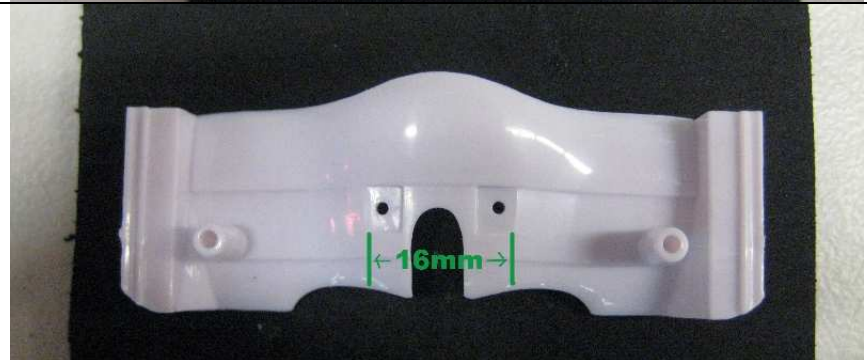
(6) Richtige Montage des Heckspoilers am F248



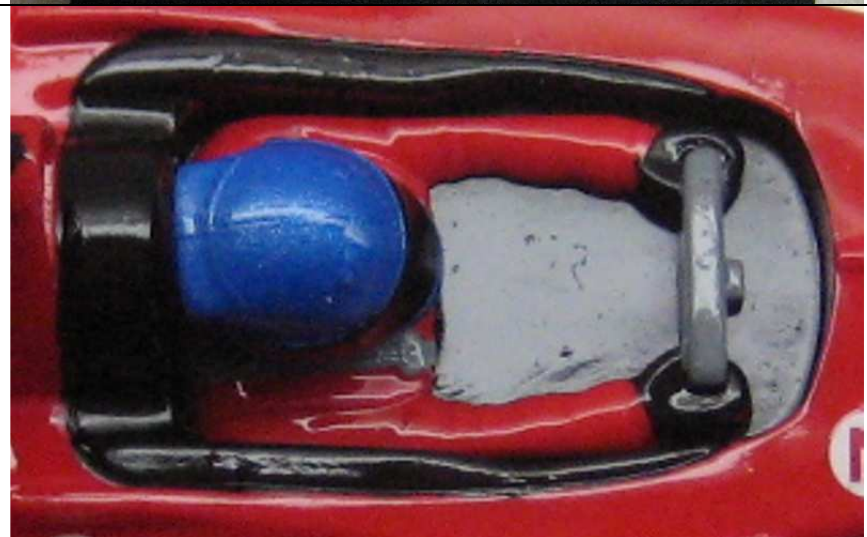
(7) Kürzen des Heckspoilerflap am F248



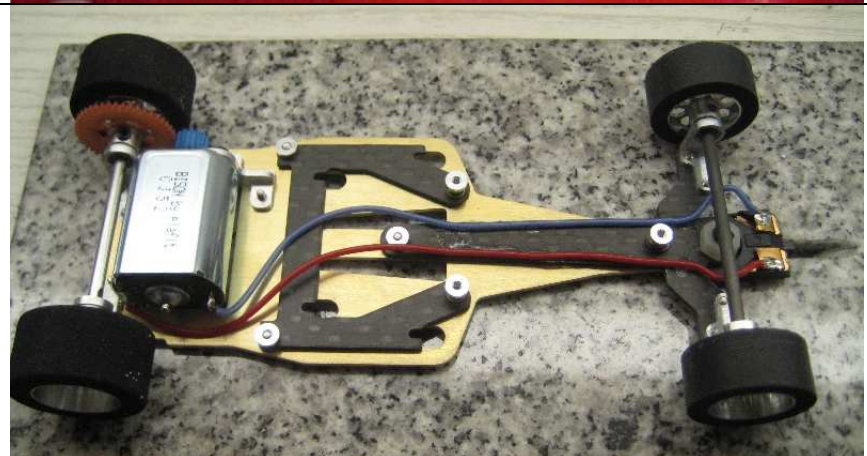
(8) Leitkielplatz am Mc Laren MP4-22



(9) Fahrereinsatz



(10) Nach Reglement auf-gebautes DoSlot Formel-Z



(11) Blei zum Erreichen  
des Karosserie- Mindest-  
gewichts

